

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 79 (2017)
Heft: 8

Rubrik: Zusammenarbeit statt Konkurrenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Gesellschafter der «Drescherei Pfannenstiel»: Daniel Fischer, Robert Schmutz, Walter und Hansruedi Bachofen sowie Emil Manser (v.l.n.r.). Bild: zvg

Zusammenarbeit statt Konkurrenz

Drei Lohnunternehmen tun genau das, was heute so explizit von der Landwirtschaft gefordert wird: Kosten sparen. Mit Zusammenarbeit und einer zentralen Telefonnummer wollen die Drescher den Zeitaufwand und die Kilometer auf der Strasse reduzieren, was letztlich zu mehr Effizienz – auch zugunsten der Kunden – führen soll.

Stephan Berger*

Drei Lohnunternehmen aus der Region Pfannenstiel ZH haben diesen Sommer ihre Drescharbeiten gemeinsam bewältigt. Daniel Fischer aus Forch, Robert Schmutz aus Maur sowie die bereits bestehende Dreschgemeinschaft mit Walter und Hansruedi Bachofen und Emil Manser aus Hinteregg haben sich zusammengesetzt und über eine zentrale Telefonnummer die Kundenaufträge auf jenen Lohnunternehmer übertragen, der den Flächen am nächsten liegt. Dadurch erhofften sich die Unternehmer massiv weniger

Leerfahrten, weniger Zeit, die sie auf der Strasse verbringen, und damit eine effizientere Ernteabwicklung, was auch für den Kunden von Vorteil ist.

Zeit war noch nicht reif

Zur Zusammenarbeit ist es so gekommen: Als im Sommer 2016 an einem Tag die drei Lohnunternehmer Schmutz, Bachofen und Fischer nahezu am selben Ort ihre Balkenwagen an- und abkoppelten und jeder eine Parzelle in unmittelbarer Nähe zu den anderen dreschte, begannen sie die Situation zu hinterfragen. Eine Zusammenarbeit war bereits wenige Jahre zuvor schon ein Thema, als sie das Lohnunternehmen Schneider in Thunstetten BE be-

suchten. Mit einer 0800er-Telefonnummer teilt man sich dort die Drescharbeiten je nach Standort der Fläche auf.

Grundsätzlich begeistert von diesem Vorzeigebetrieb, war für die Zürcher Oberländer die Zeit aber nicht reif für eine Zusammenarbeit. Doch schwindende Getreideflächen im Randgebiet des Ackerbaus, in die Jahre gekommene Mähdrescher sowie hohe Kosten für Löhne und Treibstoff gaben dem Projekt nun eine neue Chance. «Es muss vor allem menschlich stimmen», sagt Daniel Fischer.

Disposition separat

Wer nun sein Feld dreschen will, meldet sich per Telefon, und Disponent Daniel Fischer teilt die Mähdrescher ein. Ist er abwesend, gibt er das Dreschtelefon einem Kollegen weiter. «Uns war wichtig, die Arbeit auf der Maschine und die Disposition zu trennen. Denn die Disposition ist eine extreme Belastung und führt zu einer geringeren Mähleistung», sagt Daniel Fischer und ergänzt: «Will man die Maschine gut überwachen und an ihre Leistungsgrenze bringen, so sollte der Fahrer keine Dispositionen während der Fahrt auf der Maschine machen.»

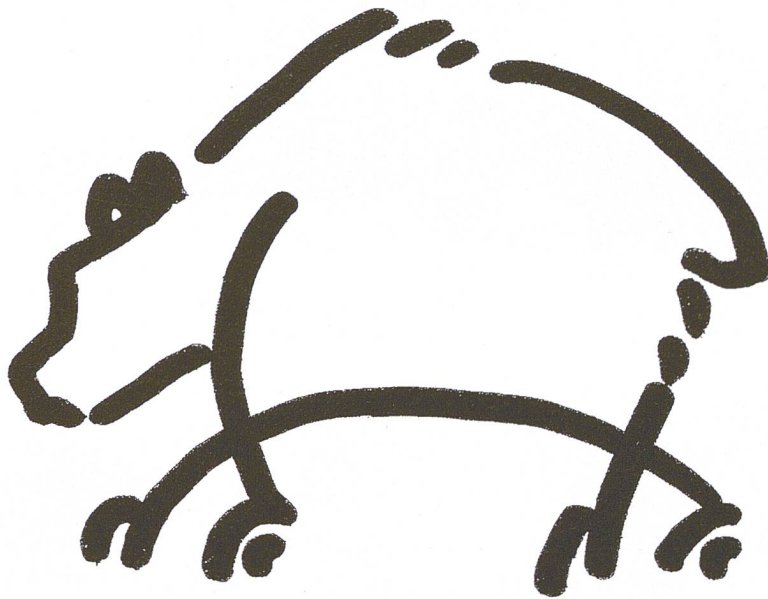
Die Fahrer nehmen also keine Anmeldungen entgegen und leiten sie auch nicht weiter, um sich ganz auf ihre Arbeit konzentrieren zu können. Damit die Disposition einen Vorsprung erlangt, werden vorgängig Parzellenpläne verlangt, worin allfällige Hindernisse wie Marksteine oder Schächte gekennzeichnet sind.

Weniger Maschinen

Die Drescherei Pfannenstiel hat diesen Sommer um die 200 ha geerntet. Von den drei Mähdreschern müssen in nächster Zeit zwei ersetzt werden. «Werden die zu mähenden Flächen besser koordiniert, können wir in zwei oder drei Jahren zwei Mähdrescher für einen eintauschen», erklärt Walter Bachofen. Insbesondere für Robert Schmutz ist die Gemeinschaft eine ideale Lösung, wurde er doch letztes Jahr pensioniert und wird seinen Mähdrescher nicht mehr ersetzen. «Ich kann Teilhaber bleiben und mich langsam zurückziehen, sowohl finanziell als auch als Arbeitskraft», sagt er.

Die Partner brachten ihre Mähdrescher als Vermögenswerte zum Gesamteigentum in die Gemeinschaft ein, wofür sie einen Zins erhalten. Deren Gegenwert ist in der Bilanz als Eigenkapitaleinlage jedes Gesellschafters angerechnet. ■

* Stephan Berger arbeitet bei der Fachstelle für Landtechnik am Strickhof in Lindau und ist Vorstandsmitglied beim SVLT ZH.



KRAFTPAKET

T7



T7 – und es geht noch besser. Seine legendäre Robustheit macht dieses Kraftpaket zum verlässlichen Partner, wenn es um die harten Einsätze geht. Das Power Command Lastschaltgetriebe sorgt für direkte Kraftübertragung bei bester Bedienfreundlichkeit, während Auto Command optional auch bei zügiger Fahrt höchste Effizienz garantiert. Sparsam und zuverlässig arbeitet der leistungsstarke Motor, wendig und präzise steuert der T7 selbst im schweren Gelände: ein Raubtier auf vier Rädern, das bei Bedarf auch mit schwerer Ladung wirkungsvoll zum Stillstand kommt.

www.new-holland-traktoren-center-schweiz.ch